Brennpunkt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2010)**

Heft 2: **Spitex-Konkurrenz wächst**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

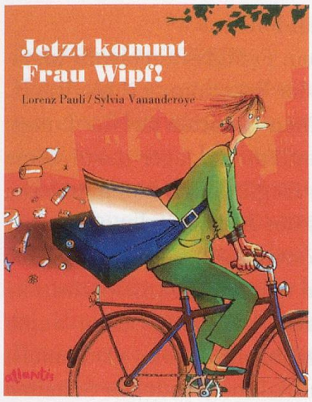
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pflegende an der Spitze

red // Die Pflegenden sind der vertrauenswürdigste Berufsstand der Schweiz, dicht gefolgt von den Feuerwehrsleuten. Auf dem dritten Platz landeten Piloten und Pilotinnen. Das ergab eine Befragung von 1400 Menschen in der Schweiz, durchgeführt von Reader's Digest. Am Schluss der Liste finden sich Finanzberatung, Autoverkauf und Politik. Das absolute Schlusslicht aber bilden Fussballspieler. Sie haben ihre Vertrauenswürdigkeit u.a. mit Wettskandalen verspielt.

Das Kinderspital in der grossen Tasche



ks // Linus hat ein Bein gebrochen, Lotta braucht regelmässig eine Infusion – so lernen die beiden sich kennen. Bald kann Linus nach Hause, später auch Lotta, doch sie besuchen einander im Lego-Raumschiff oder schicken sich Nachrichten per Papierflugzeug. Und täglich kommt Frau Wipf vorbei: mit einem Lachen, breit wie der Ozean, und einer Tasche, so gross wie ein Kühlschrank. Und in dieser Tasche gibt es Medikamente, Salben, Infusionen – aber auch Korken und Glasmurmeln, mit denen man spielen kann.

In zehn kurzen Kapiteln erzählt Lorenz Pauli im neuen Kinderbuch «Jetzt kommt Frau Wipf!» von der Kinderkrankenpflege ausserhalb von Spitälern. Das Buch ist in Zusammenarbeit mit der Kinderspitex Zentralschweiz entstanden und im Atlantis Verlag erschienen. Die Zeichnungen stammen von Sylvia Vananderoye.

Grund- oder Wunschversorgung?

pd // Diese Frage steht über dem 12. Schweizerischen Forum der sozialen Krankenversicherung. Es findet am 19. Mai im Kongresshaus Zürich statt. Gemäss Gfs-Gesundheitsmonitor wünscht die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung keine Einschränkung bei den Leistungen der Grundversicherung. Trotzdem gerät der Leistungskatalog unter Fachleuten zunehmend ins Kreuzfeuer. Das Forum der sozialen Krankenversicherung bietet mit Referaten und Diskussionen eine Plattform für unterschiedliche Standpunkte.

↗ www.rvk.ch

Weitere Veranstaltungen unter

↗ www.schauplatz-spitex.ch

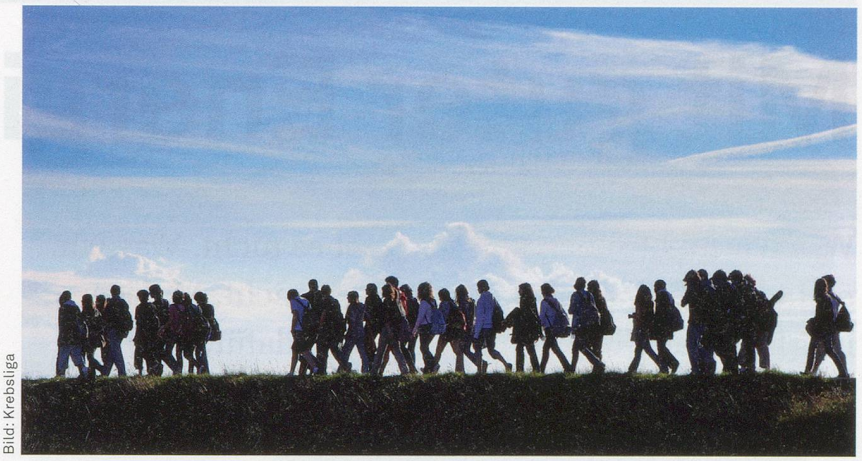


Bild: Krebsliga

Unterwegs gegen Krebs

ks // Seit 100 Jahren unterstützt die Krebsliga Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen, engagiert sich für Früherkennung, Prävention und Forschung. Im Zentrum des vielfältigen Jubiläumsprogrammes steht die nationale Solidaritätsaktion «Unterwegs gegen Krebs» am 29. Mai 2010. Ziel ist es, in der Schweiz mindestens 35 000 Menschen – so viele, wie jedes Jahr bei uns neu an Krebs erkranken – für die Anliegen von Krebsbetroffenen zu mobilisieren. Die Teilnehmenden werden aus allen Regionen des Landes Richtung Bern wandern – zu einer Solidaritätsveranstaltung auf dem Bundesplatz.

Am 28. August 2010 findet am Gotthard ein besonders Velorennen statt, mit dem die Krebsliga Geld für ihre Projekte sammelt. Das Motto: «Race against cancer – never give up!» Bereits im April erscheint das Buch «Krebs – und das Leben geht weiter». Zum 100-jährigen Bestehen der Krebsliga hat die Journalistin und Autorin Irène Dietschi Menschen porträtiert, die selbst oder als Angehörige von Krebs betroffen sind. Die Porträts (u.a. von Monika Schärer, Vreni Schneider, Robert Dill-Bundi und Béatrice Tschanz) zeigen, welche Zäsur Krebs im Leben bedeutet, und gleichzeitig, welche Kraft die Menschen entwickeln, weil sie leben wollen.

↗ www.krebsliga.ch